

# **Piratenpartei Deutschland**

## **Landesverband Schleswig-Holstein**

Protokoll Landesparteitag 2008

Datum: 14.12.2008

Veranstaltungsort: Kiel, Gasthaus Lasani

**15:15 Uhr - 15:30 Uhr** Aufbau

**15:30 Uhr - 16:30 Uhr** Kasse, Einzugsermächtigungen, Mitgliedsbeiträge

### **16:30 Uhr**

Feststellung der Anwesenden und der Stimmberechtigung. Es sind 9 stimmberechtigte Piraten aus Schleswig-Holstein anwesend und ein Pirat aus Hamburg als Gast. Dies wird den Anwesenden mitgeteilt und es gibt keinen Widerspruch.

### **16:40 Uhr**

Sebastian Schäfer wird Moderator.

Adrian Müller wird Protokollant.

Carsten Neumann aus Hamburg wird Wahlleiter.

Wird mit 9-0-0 angenommen.

Wird mit 9-0-0 angenommen.

Wird mit 9-0-0 angenommen.

### **16:45 Uhr - 17:10 Uhr Satzungsänderungsanträge**

Antrag 1: Der Antrag wird zurück gezogen, da die beantragte Änderung nicht zulässig ist.

Antrag 2: Die Anzahl der Vorstandsmitglieder soll reduziert werden. Der Antragsteller erläutert die einzelnen Anträge 2.1 bis 2.5. Der Antragsteller zieht die Anträge 2.1 - 2.4 zurück. Antrag 2.5

wird mit 9-0-0 angenommen.

Antrag 3: Sitz der Geschäftsstelle. Die Einzelanträge 3.1 und 3.2 werden diskutiert. 3.1 wird vom Antragsteller zurück gezogen. Antrag 3.2

wird mit 9-0-0 angenommen.

Antrag 4: Die Bedingungen zur Handlungsfähigkeit sollen der geänderten Anzahl der Vorstandsmitglieder (s. Antrag 2.5) angepasst werden.

Wird mit 9-0-0 angenommen.

Antrag 5: Satzungsänderungsanträge: Aus dem Personenkreis "Antragssteller und Unterstützer eines Änderungsantrags" muss künftig mindestens eine Person auf dem Landesparteitag anwesend sein, um den Antrag zu erläutern und ggf. zu verteidigen.

Wird mit 9-0-0 angenommen.

Antrag 6: Beschlussfähigkeit des Vorstands.

Wird mit 9-0-0 angenommen.

## 17:10 Uhr - 17:30 Uhr Zwei Anträge

Bekanntnis des LV S-H zur **Basisdemokratie**.

Wird mit 7-0-2 angenommen.

Antrag zum **Onlinewahlssystem** zwecks Umsetzung von Basisdemokratie. Bestandteile: Testbetrieb Onlinewahlssystem, Ernennung eines Beauftragten für Basisdemokratie und für das Onlinewahlssystem.

Es folgt eine längere Diskussion. Vorschlag von Klaus, dass ein Testbetrieb bis zum nächsten Landesparteitag gestartet werden soll.

Aus der Diskussion ergibt sich folgendes Resultat:

Es folgt die Aufnahme eines Testbetriebs für ein Onlinewahlssystem basierend auf dem Bekenntnis zur Basisdemokratie. Start ist der 01.01.2009; Dauer: bis zu einem Landesparteitag, der über Fortführung im Echtbetrieb oder über die Einstellung entscheidet. Die Entscheidung kann auf einem Landesparteitag gefällt werden, der **vor** dem regulären LPT im 4. Quartal 2009 stattfinden kann, sie sollte aber auch nicht über das 4. Quartal 2009 hinausgezögert werden. Beauftragter für den Testbetrieb wird Hauke. Er berichtet dem Landesverband und dem Vorstand über seine Fortschritte und kann vom Vorstand zu Vorstandssitzungen eingeladen werden.

Abhängig von den Resultaten kann bei einer positiven Entscheidung für das Onlinewahlssystem ein Beauftragter für Basisdemokratie und Onlinewahlen ernannt werden.

Testbetrieb und Ernennung eines Beauftragten für den Testbetrieb werden jeweils  
mit 9-0-0 angenommen.

Hauke nimmt die Wahl zum Beauftragten für den Testbetrieb an.

## 17:30 Uhr - 17:40 Uhr Pause

## 17:40 Uhr - 18:40 Uhr Drei weitere Anträge

### Antrag Patentreform

Es kommt zu einer Diskussion wegen der Inhalte und der Überschrift des Antrags. Man ist sich einig, dass die Überschrift "Erweiterung des Wahlprogramms" enthalten sollte. Man einigt sich, dass es sich bei den folgenden Aussagen um eine Aussage des Landesparteitags, nichts des Wahlprogramms handelt.

Wird mit 8-0-1 angenommen.

Klaus schlägt vor, über die Punkte einzeln abzustimmen.

Wird mit 8-0-1 angenommen.

Vorstufe: Prinzipiell keine Patente auf Software, Gene und Leben.

Wird mit 9-0-0 angenommen.

Stufe 0: Ideensammlung, freies Wissen.

Wird mit 9-0-0 angenommen.

Stufe 1: Vorschlag Klaus: Über die Hauptpunkte der Stufe 1 (1., 2. und 3.) einzeln abstimmen.

Wird mit 9-0-0 angenommen.

1. Ablehnung bestimmter Patente:

Wird mit 9-0-0 angenommen.

2. Gebühren für Patente:

Wird mit 8-0-1 angenommen.

3. Leichte Möglichkeit der Löschung:

**Wird mit 1-5-3 abgelehnt.**

Stufe 2 und Stufe 3: Es folgen weitere Diskussionen. Der generelle Konsens ist, dass das Thema befürwortet wird, man sich damit jedoch genauer auseinandersetzen muss. Die Abstimmungen verlaufen wie folgt:

Patentgebühr steigt pro angenommenem Patent	Wird mit 5-3-1 angenommen.
Automatische Überprüfung auf Volkswirtsch. Schaden	<b>Wird mit 1-3-5 abgelehnt.</b>
Förderung durch Staat	Wird mit 6-2-1 angenommen.
Nicht Idee, sondern Umsetzung wird belohnt	<b>Wird mit 1-3-5 abgelehnt.</b>
Umwandlung der Patentämter in Forschungsämter	Wird mit 9-0-0 angenommen.
Ersetzung des Begriffs Patent mit e. anderen Begriff	Wird mit 0-5-4 angenommen.
Forscher und Entdecker können Erfindung eintragen lassen	<b>Wird mit 2-0-7 abgelehnt.</b>
Wissen kann von allen ohne Kosten verwendet werden	<b>Wird mit 1-5-3 abgelehnt.</b>
Eintragen ist kostenlos	<b>Wird mit 2-2-5 abgelehnt.</b>
Anmeldung dient nur als Anerkennung des Erfinders	<b>Wird mit 1-0-8 abgelehnt.</b>

Adrian erklärt, anschließend einen Antrag zur Gründung einer Arbeitsgruppe stellen zu wollen, um das Thema auszuarbeiten.

### **Antrag Umwelt- und Energieprogramm**

Es wird der Antrag gestellt, die Themen des Landesverbands S-H um die Schwerpunkte **Umwelt und Energie** zu erweitern. Ziel sollte es sein, bis zu den Landtagswahlen 2010 ein aussagekräftiges Programm in diesen Bereichen vorstellen zu können.

Wird mit 8-1-0 angenommen.

Es folgt eine Aufforderung nach einem Bekenntnis zur **sozialen Marktwirtschaft**.

Wird mit 6-1-2 angenommen.

Es folgen Diskussionen zur sozialen Marktwirtschaft. Es folgt ein GO-Antrag von Uli, dass die Rednerliste geschlossen werden soll. Es erfolgt keine Gegenrede.

Klaus schlägt vor, dass die Punkte Patente, Umwelt und Energie vorbereitet werden sollen und dass ein programmatischer Landesparteitag abgehalten werden soll, um anschließend über die einzelnen Aussagen der ausgearbeiteten Punkte abzustimmen.

Wird mit 8-1-0 angenommen.

Es wird vorgeschlagen, dass erst auf dem programmatischen Landesparteitag über das Energieprogramm abgestimmt werden soll.

**Wird mit 4-0-4 + 1 passiven Enthaltung abgelehnt.**

### **Antrag Einrichtung einer AG**

Eine AG soll eingerichtet werden und in der Piratenwiki eine Ausarbeitung des Themas Patente vorantreiben.

Wird mit 9-0-0 angenommen.

Es wird vorgeschlagen, dass Adrian die AG federführend voranbringt.

Wird mit 9-0-0 angenommen

Adrian nimmt an, Hauke bietet Unterstützung an.

### **18:30 Uhr - 18:45 Uhr Pause**

### **18:45 Uhr - 19:30 Uhr Rechenschaftsberichte**

Die Mitglieder des alten Vorstands beginnen mit dem Vortrag ihrer Rechenschaftsberichte. Bundesschatzmeister und Kassenprüfer S-H Sebastian Schäfer bestätigt, dass die Kassenprüfung zufriedenstellend verlaufen ist. Ein Kontoauszug würde fehlen, jedoch sei diese Buchung nachvollziehbar.

### **19:20 Uhr**

Ein Pirat verabschiedet sich. Nachdem er früher am Abend erklärt hat, dass er als Ersatzrichter kandidieren würde, nimmt er vorab die Wahl an, falls er gewählt werden sollte.

Der alte Vorstand beendet seine Rechenschaftsberichte und bittet um seine Entlastung. Die Entlastung

wird mit 8-0-0 angenommen.

### **19:30 Uhr - 20:00 Uhr Wahlen und Landesliste**

Die **Kandidaten** für die anstehenden Wahlen stellen sich vor. Es kandidieren:

Ulrich König	als Vorsitzender
Klaus Petersdorf und Adrian Müller	als stellvertretender Vorsitzender
Sven Jörns	als Beisitzer (Vorstand)
Hans-Heinrich	als vorsitzender Richter
Michael und Hannes (Hannes in Abwesenheit)	als Beisitzer (Richter)
Robert	als Ersatzrichter
Sebastian	als Kassenprüfer

Adrian Müller zieht nach einem kurzen Gespräch mit Klaus Petersdorf seine Kandidatur zurück und kandidiert als Schatzmeister.

### **Wahlen**

Ulrich König wird mit 8-0-0 Stimmen gewählt.	Er nimmt die Wahl an.
Klaus Petersdorf wird mit 8-0-0 Stimmen gewählt.	Er nimmt die Wahl an.
Adrian Müller wird mit 8-0-0 Stimmen gewählt.	Er nimmt die Wahl an.
Sven Jörns wird mit 6-0-2 Stimmen gewählt.	Er nimmt die Wahl an.
Hans-Heinrich wird mit 7-0-1 Stimmen gewählt.	Er nimmt die Wahl an.
Michael und Hannes werden mit 8-0-0 Stimmen gewählt.	Michael nimmt die Wahl an. Hannes nimmt die Wahl telefonisch an.

Robert wird mit 8-0-0 Stimmen gewählt.

Er hat die Wahl vorab schon angenommen.

Sebastian wird mit 8-0-0 Stimmen gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

Der Wahlleiter übergibt die durchgerissenen Stimmzettel nach jedem Wahldurchgang dem Protokollanten; keine Abweichungen in den Abzählergebnissen.

## **Landesliste**

Kandidaten für die Landesliste sollen aufgestellt werden. Zwei wollen nicht auf die Liste, die, die sich bei den vorangegangenen Wahlen nicht vorgestellt hatten, holen das nun nach.

Folgende Liste wird aufgestellt und im ganzen geheim abgestimmt:

Wird mit 8-0-0 angenommen.

1. Klaus
2. Adrian
3. Uli
4. Sven
5. Hans-Heinrich
6. Michael

Alle Kandidaten stimmen zu.

Direktkandidaten: Man ist sich einig, dass sich Direktkandidaten selbst aufstellen und sich um die Wahl selbst kümmern.

## **20:00 Uhr - 20:20 Uhr Verschiedenes**

Carsten Neumann erzählt vom Hamburger Landesverband, den Fortschritten bei der Unterschriftensammlung für die anstehende Europawahl und verteilt Werbematerial an die Mitglieder aus Schleswig-Holstein.

## **20:20 Uhr - 20:30 Uhr Übergabe der Kasse**

Der ehemalige kommissarische Schatzmeister Ulrich König übergibt die Barkasse an den neuen Schatzmeister Adrian Müller mit 167 Euro in bar, die am 14.12.2008 durch Mitgliedsbeiträge eingezahlt worden sind. Vorher befanden sich 0 € Bargeld in der Kasse. Die restlichen Gelder sind bereits vor dem Parteitag auf das Konto des Landesverbands eingezahlt worden.

Der neue Vorstand hinterlegt Unterschriftenproben für die Kontoführung. Ulrich König nimmt diese an sich und reicht sie später bei der Bank ein.

Gegen **20:30 Uhr** endet der Landesparteitag; Verabschiedung und Abbau.

-----  
Wahl mit **x-y-z** angenommen/abgelehnt:  
x steht für ja-Stimmen,  
y steht für nein-Stimmen,  
z steht für Enthaltungen.